

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Flamatt, 31. Juli 2025

Comet erzielt starkes Umsatzwachstum im ersten Halbjahr; revidierter Ausblick spiegelt Marktunsicherheit wider

Erstes Halbjahr 2025

- Nettoumsatz von CHF 227.2 Mio., 20.0% höher als im Vorjahr (HJ24: CHF 189.3 Mio.); +42.4% in der Division PCT
- EBITDA-Marge von 9.1%, verglichen mit 6.9% im HJ24
- Book-to-Bill von 0.98 (HJ24: 1.10)

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2025

- Halbleiterindustrie von makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten geprägt
- Langsameres Umsatzwachstum im H2 im Vergleich zum H1; Einflüsse von Produkt- und regionalem Mix sowie Währungen setzen sich fort
- Prognose für GJ25 gesenkt: Nettoumsatz von CHF 460 Mio. bis CHF 500 Mio. und EBITDA-Marge in einer Bandbreite von 10.0% bis 14.0%

PCT treibt den Umsatz; Mix-Effekte und Wechselkurse beeinflussen die Profitabilität

Comet Group	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Nettoumsatz	227.2	189.3	+20.0%
EBITDA	20.7	13.0	+59.5%
EBITDA-Marge	9.1%	6.9%	+2.2pp

Angetrieben durch die starke Nachfrage nach KI-Anwendungen erzielte Comet in einem von Volatilität und Währungsproblemen geprägten Umfeld ein starkes Umsatzwachstum von 20.0%. PCT verzeichnete mit 42.4% ein noch dynamischeres Wachstum, während IXM ebenfalls einen höheren Nettoumsatz erzielte. Im Gegensatz dazu zeigte IXS eine schwächere Leistung. Trotz dieser positiven Umsatzzahlen wurde die Profitabilität durch Währungseffekte sowie den Produkt- und regionalen Mix geschmälert. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Nettoumsatz der Gruppe um 23.2%.

Das Umsatzwachstum in der ersten Jahreshälfte wurde von der Division PCT getragen. Diese profitierte von der anhaltend starken Nachfrage nach Halbleitern, die in KI-Anwendungen eingesetzt werden (Logikchips, High-Bandwidth-Memory/HBM).

Im Gegensatz zu PCT waren die beiden Röntgen-Divisionen IXS und IXM mit schwachen Endmärkten konfrontiert. Angesichts von Zöllen und daraus folgenden Unsicherheiten waren Kunden im Investitionsverhalten zurückhaltend. Die robuste Nachfrage in der Luftfahrt sowie in der Verteidigung waren Ausnahmen im gedämpften Marktumfeld.

Trotz der kurzfristigen Marktunsicherheiten hat Comet weiter investiert: in F&E, um ihr Produktportfolio auszubauen, in Massnahmen zur Verbesserung der Effizienz und in die Expansion in Penang, um die wachsende langfristige Nachfrage nach Ausrüstung für die Waferherstellung zu decken. Die Arbeiten an der neuen Produktionsstätte in Penang verlaufen planmässig, mit Inbetriebnahme zum Ende des Jahres 2026.

Mit einer Eigenkapitalquote von 61.8% (Ende 2024: 61.3%) und liquiden Mitteln von CHF 93.0 Mio. (Ende 2024: CHF 113.7 Mio.) finanziert die Gruppe ihre Investitionsprojekte selbst und stärkt ihre Technologieführerschaft durch die Einführung neuer Produkte.

PCT mit starkem Wachstum im 1. Halbjahr, gedämpfter Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Division PCT	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Nettoumsatz	134.3	94.3	+42.4%
EBITDA	21.2	9.1	+132.1%
EBITDA-Marge	15.8%	9.7%	+6.1pp

Die Division PCT verzeichnete ein starkes Wachstum im ersten Halbjahr. Das zweistellige Umsatzwachstum verdeutlicht, dass die Division in einem Halbleiterausstattungsmarkt, der nur einseitig wächst, Marktanteile hinzugewinnen konnte. Die Synertia-Plattform mit RF-Generator und RF-Matchbox hat weitere Design-Wins erzielt und ist gut positioniert, um die Marktdurchdringung weiter zu erhöhen. Die Erwartungen für den kommerziellen Fortschritt in der zweiten Jahreshälfte sind optimistisch, wobei für das Geschäftsjahr 2025 ein deutlich höherer Umsatz mit Synertia im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird.

Trotz dieser positiven Entwicklungen bleiben die Herausforderungen in den sich langsam entwickelnden Volumenmärkten – insbesondere bei NAND – bestehen. Der Produkt- und regionale Mix sowie Währungseffekte führten zu einer unter den Erwartungen liegenden Bruttomarge. Jüngste Analysen deuten zudem auf eine Verlangsamung des Auftragseingangs in den letzten Wochen hin, was auf eine weniger dynamische zweite Jahreshälfte für PCT hinweist als ursprünglich erwartet. Zudem werden vermehrt Aufträge vom zweiten Halbjahr ins Geschäftsjahr 2026 hinausgeschoben.

IXS im ersten Halbjahr mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert

Division IXS	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Nettoumsatz	48.7	55.2	-11.8%
EBITDA	-7.5	-1.9	-289.0%
EBITDA-Marge	-15.4%	-3.5%	-11.9pp

IXS hatte im ersten Halbjahr mit herausfordernden Marktbedingungen zu kämpfen. Der Verkauf von Standardsystemen entwickelte sich schleppend und konnten nicht durch den Absatz neuer Systeme ausgeglichen werden. IXS spürte jedoch ein wachsendes Interesse an ihren neuen Halbleiter-Inspektionssystemen. Vor allem CA20 profitiert von engen Kooperationen mit führenden Halbleiterherstellern und gewinnt spürbar an Marktpräsenz. Während einige potenzielle Kunden aufgrund der aktuellen Marktbedingungen mit ihren Investitionsentscheidungen noch zuwarten, zeigt das hohe Engagement dennoch ein starkes Interesse an den Angeboten von IXS.

Um die Strategie über das Jahr 2025 hinaus umzusetzen und die Profitabilität zu verbessern, hat Comet beschlossen, strategische Anpassungen vorzunehmen, um Kostenstruktur und Kompetenzen an die zukünftigen Marktanforderungen anzupassen. Diese Veränderungen werden organisatorische Anpassungen und Kostensenkungen beinhalten, die darauf abzielen, die personelle und betriebliche Effizienz zu optimieren. Während sich die Kostensenkungen auf Aktivitäten konzentrieren, die mit den traditionellen Märkten verbunden sind, wird Comet weiterhin in die Entwicklung der Angebote für die Halbleiterinspektion investieren.

IXM bewies Stärke – trotz herausfordernder Endmärkte und Gegenwind

Division IXM	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Nettoumsatz	48.4	46.5	+4.2%
EBITDA	8.3	7.3	+14.0%
EBITDA-Marge	17.2%	15.7%	+1.5 pp

Die Division IXM hat starke Ergebnisse erzielt, indem sie sich auf die Einführung neuer Produkte wie MesoFocus und Xplorer konzentrierte, um das Umsatzwachstum voranzutreiben. Der Umsatz mit neuen Produkten glich den Preisdruck durch den verstärkten Wettbewerb in Asien, die steigenden Auswirkungen von Zöllen und die höheren Rohstoffkosten vollständig aus. Während die traditionellen Industriemärkte aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheit vor Herausforderungen standen, zeigten sich die Sektoren Luftfahrt sowie Verteidigung vielversprechend. Ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung war die starke Nachfrage nach zerstörungsfreier Prüfung in diesen Märkten.

Ausblick

In einem zunehmend volatilen makroökonomischen Umfeld schloss die globale Halbleiterindustrie das erste Halbjahr 2025 positiv ab, angetrieben von einer starken Nachfrage in den Bereichen KI und High-Performance-Computing. Andere Volumensegmente im Halbleitermarkt – wie Automobil oder Unterhaltungselektronik – zeigen weiterhin Anzeichen von Schwäche. Da eine breite Markterholung noch aussteht, wird für die zweite Hälfte des Jahres 2025 nicht mit einem Wiederanstieg der Verkaufsvolumen in PCT gerechnet. Dennoch ist das Unternehmen weiterhin gut aufgestellt, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern und Chancen rasch zu nutzen, sobald sich die Marktbedingungen verbessern. Die industriellen Märkte verharren auf niedrigem Niveau, jedoch mit Chancen in der Luftfahrt sowie im Verteidigungssektor.

Obwohl die kurzfristigen Aussichten weniger optimistisch sind als zu Beginn des Jahres erwartet, wird Comet ihre Bemühungen fortsetzen, neue Produkte einzuführen, das Marktwachstum zu übertreffen und die Effizienz zu verbessern, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Aufgrund der volatilen Marktbedingungen und Wechselkurse revidiert Comet ihre Prognose für das Gesamtjahr 2025. Das Unternehmen rechnet mit einem Nettoumsatz zwischen CHF 460 Mio. und CHF 500 Mio. und einer EBITDA-Marge zwischen 10.0% und 14.0%.

– Ende –

Webcast / Telefonkonferenz für Medien, Analysten und Investoren

Die detaillierten Halbjahresergebnisse werden am 31. Juli 2025 um 10.30 Uhr MESZ in einem Audiowebcast / Telefonkonferenz in englischer Sprache vorgestellt.

Einwahlnummern:

+41 (0) 58 310 50 00 (Europa)

+44 (0) 207 107 0613 (Vereinigtes Königreich)

+1 (1) 631 570 5613 (USA)

Andere Länder: [LINK](#)

Webcast: [LINK](#)

Definition der alternativen Leistungskennzahlen (APM)

Book-to-bill: Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz innerhalb einer Periode

EBITDA: Betriebsergebnis (gemäss Konzernerfolgsrechnung) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechten aus Leasing, Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten und Wertberichtigungen

EBITDA-Marge: EBITDA in Prozent vom Nettoumsatz

Eigenkapitalquote: Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG im Verhältnis zur Bilanzsumme

Free Cash Flow (FCF): Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit.

Kontakt

Dr. Ulrich Steiner
VP Communications, Investor Relations & Sustainability
T +41 31 744 99 95
ulrich.steiner@comet.ch

Unternehmenskalender

17. Oktober 2025	Trading Update Q3
13. November 2025	Kapitalmarkttag, Zürich
6. März 2026	Jahresergebnisse 2025
14. April 2026	77. Generalversammlung, Trading Update Q1/26

Comet

Comet ist ein weltweit führendes, innovatives Schweizer Technologieunternehmen mit Fokus auf Plasma Control- und Röntgentechnologie. Mit hochwertigen High-Tech-Komponenten und Systemen ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Produkte qualitativ zu verbessern und sie gleichzeitig effizienter und umweltschonender zu produzieren. Die innovativen Lösungen kommen zum Einsatz im Halbleiter- und Elektronikmarkt sowie in anderen Industriezweigen wie der Automobil- und Luftfahrtindustrie. Comet hat ihren Hauptsitz in Flamatt in der Schweiz und ist heute in allen Weltmärkten vertreten. Wir beschäftigen weltweit über 1 800 Mitarbeitende, rund 700 davon in der Schweiz. Neben Produktionsstandorten in China, Deutschland, Dänemark, Schweiz, Malaysia und den USA unterhalten wir verschiedene Tochtergesellschaften in Kanada, China, Japan, Korea, Taiwan und den USA. Die Aktien von Comet (COTN) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.